

¶ (Ueber die Lage in den österreichischen Kohlenrevieren) schreibt man uns aus Wien: Die Produktion im Ostrauer Steinlohlenrevier im November ist gegen die Erzeugung im November 1916 um 1,4 Millionen Mtr., zurückgeblieben, auch an Koks wurden um 87,000 Meterzentner weniger erzeugt. Die Hauptursache liegt in der verminderten Leistungsfähigkeit der Arbeiter und im Waggonmangel. Trotz der seit einiger Zeit nach Deutschland dirigierten Kohlenzüge haben die Lagerbestände einen derartigen Umfang angenommen, daß insbesondere die Depots an Kohlenries eine gewisse Gefahr bilden. Die Waggonbeistellung hat in der letzten Zeit gegenüber der Anforderung nicht mehr als 40 bis höchstens 60 Prozent bei den einzelnen Schächten

betragen. Im nordwestböhmischen Braunkohlenrevier hat sich der Wagenmangel noch verschärft und eine Höhe erreicht, wie sie kaum jemals zu verzeichnen war. Es beginnt auch an Müslandswagen zu mangeln, und die Förderung leidet unter diesen Verhältnissen sehr. Die Lagerplätze sind naturgemäß bereits gefüllt und die Bestände erreichen heute schon mehr als 3 Millionen Meterzentner Kohle.